

Prophylaxe und Praxismanagement

Häufige Fragen und Antworten zu Aufstiegsfortbildungen

Auch 2011 festigte *praxisDienste* seine Spitzenposition bei den Aufstiegsfortbildungen zur ZMP und DH – gemessen an den Absolventenzahlen, die Nr. 1 in Deutschland. Zusätzlich ausgebaut wurde dieses Jahr das Aufstiegs-Kursangebot um die Bereiche Zahnmedizinische Verwaltungsassistenten/-innen und Praxismanagement.



Die Aufstiegsfortbildungen zum/zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistent/-in (ZMV) und zum/zur Praxismanager/-in (PM) gehören von nun an zu dem *praxisDienste* Kursangebot. Neben den klassischen Präsenzkursen können sich Interessenten wahlweise auch für die Präsenzkurse mit Fernlernanteil entscheiden und somit eine Fortbildung wählen, die am besten zu ihrer persönlichen Situation passt.

Hier nun die wichtigsten und häufigsten Fragen und Antworten, die bei der täglichen Beratung rund um die Aufstiegsfortbildungen anfallen:

Was sind die Vorteile der *praxisDienste* Fortbildung?

Die *praxisDienste* Aufstiegsfortbildungen werden in geeigneten Räumlichkeiten, wie beispielsweise der DAISY Akademie für die ZMV-Aufstiegsfortbildung,



unmittelbar in Zahnarztpraxen bzw. an der privaten Hochschule Witten/Herdecke mit Routine-Patientenbehandlungen für die Prophylaxeaufstiegsfortbildungen durchgeführt. Insbesondere das Arbeiten in Kleinstgruppen ermöglicht ein sehr intensives Lernen in kollegialer Umgebung. Wir fördern eine konstruktive, kollegiale Lernumgebung, um intensiver und schneller ans Ziel zu gelangen, ohne dabei auf Qualität verzichten zu müssen.



Hierbei wollen wir die Hürden für eine Weiterqualifikation in Einklang mit Beruf und Familie reduzieren und Lernwillige aktiv fördern. Die Lernmethodik setzt bei den Präsenzkursen auf Präsenzmodule mit Lernerfolgskontrollen. Sie sind fester Bestandteil des Kurses – so kann die Gesamtbildungsdauer intelligent im Interesse der Praxis und des Teilnehmers verkürzt werden. Unsere erfahrenen Referenten wissen genau, welche die heutigen Anforderungen einer Praxis sind, da sie selbst den täglichen Praxisalltag in den Bereichen Prophylaxe, Abrechnung und Praxismanagement meistern.

Alle ZMV Teilnehmer profitieren von der direkten Kooperation mit DAISY unter fachlicher Leitung von Sylvia Wutig (DAISY) und bereits unter Berücksichtigung der neuen GOZ. Jeder ZMP und DH Teilnehmer hat einen eigenen Phantomkopf und wird bei den Patientenübungen noch intensiver – im Regelfall eine Dentalhygienikerin für jeweils vier Teilnehmer – betreut.

Jeder ZMP und DH Teilnehmer hat einen eigenen Phantomkopf und wird bei den Patientenübungen noch intensiver – im Regelfall eine Dentalhygienikerin für jeweils vier Teilnehmer – betreut.

Jeder ZMP und DH Teilnehmer hat einen eigenen Phantomkopf und wird bei den Patientenübungen noch intensiver – im Regelfall eine Dentalhygienikerin für jeweils vier Teilnehmer – betreut.

Wie unterscheidet sich der Präsenzkurs vom Präsenzkurs mit Fernlernanteil?

Der Präsenzkurs mit Fernlernanteil ist ideal für alle, die Beruf, Karriere und Familie optimal kombinieren möchten. Bei der Konzipierung der Fernlernangebote ist die Kompetenz der Klett-Gruppe eingeflossen, die mit über 185.000 Studierenden pro Jahr der führende Anbieter in diesem Bereich ist.

Im ZMP/DH Präsenzkurs werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Fähigkeiten ausnahmslos in Präsenzunterricht, an 24 Tagen bei ZMP und an 48 Tagen bei DH zuzüglich zwei Prüfungstagen (ZMP) und drei Prüfungstagen (DH), vermittelt. Im Präsenzkurs mit Fernlernanteil wird die Theorie hauptsächlich durch Skripte und den Online-Campus vermittelt, die praktischen Fähigkeiten in Form von Patientenbehandlungen werden im Präsenzunterricht an insgesamt zehn



Samstagen (ZMP) bzw. 14 Samstagen (DH) vermittelt. So

kann der Praxisausfall (Mo – Fr) auf nur vier Tage bei ZMP und auf ca. elf Tage bei DH inklusive Prüfung reduziert werden.

In den Fernlernkursen ZMV und PM wird die Theorie fast ausschließlich im Fernlernunterricht, gestützt auf Skripte und den Online-Campus, vermittelt. In den kurzen Präsenzphasen werden die Inhalte dann kontrolliert und vertieft. Alle Kurse werden von Tutoren betreut; diese stehen für Ihre Rückfragen zur Verfügung. Der Praxisausfall beträgt beim PM-Kurs nur zwei Tage inkl. Prüfung und beim ZMV-Kurs nur sieben Tage inkl. Prüfung.

praxisDienste ist ein privater Anbieter. Worin liegt der Unterschied zur Fortbildung an einer Zahnärztekammer?

Insbesondere in der Tatsache, dass alle Kurse bundeseinheitlich durchgeführt werden. Damit können Zahnärzte und Mitarbeiter/-innen aus ganz Deutschland ihre Qualifikation einschätzen und mit anderen privaten und öffentlich-rechtlichen Anbietern vergleichen.

Bei den Inhalten orientieren wir uns an den bundesweit gültigen Musterfortbildungsordnungen der Bundeszahnärztekammer. Die Musterfortbildungsordnungen sind in unserer Fortbildung sowohl in der Theorie als auch den praktischen Kursbestandteilen konsequent umgesetzt.

Warum werden für die ZMP-Fortbildung als Lehrkräfte hauptsächlich Dentalhygienikerinnen eingesetzt?

Dies ist eine bewusste Entscheidung im Rahmen der ZMP-Fortbildung. Aus Umfragen unter ZMP und DH-Absolventinnen wissen wir, dass es den Teilnehmerinnen besonders wichtig ist, möglichst kollegial und praxisnah fortgebildet zu werden. Unsere Referentinnen – Dentalhygienikerinnen – haben die höchste Qualifikation für Zahnmedizinische Fachassistentinnen erreicht und somit bis zu 1.400 Fortbildungsstunden absolviert, um „Dentalhygienikerin“ zu werden.

Im Vergleich dazu hat ein Zahnarzt nach Universitätsabschluss deutlich weniger Stunden Prophylaxe gelehrt bekommen. In einer gut organisierten Prophylaxe-Praxis übernimmt die Prophylaxe-Spezialistin die Behandlung unter zahnärztlicher Aufsicht. Da alle Referentinnen tagtäglich Prophylaxe und Parodontologie am Patienten praktizieren, sind sie besonders erfahren und auch motiviert, ihre Expertise kollegial weiterzugeben. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die Richtlinien zur Delegation eingehalten werden. Aktuelle Information hierzu unter: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/grafiken/Delegationsrahmen.pdf

Zur Ergänzung der ZMP-Inhalte finden die Teilnehmerinnen im passwortgeschützten Internetbereich zahlreiche exzellente Vorträge namhafter Professoren – sie runden die Fortbildungsinhalte ab.

Bei der DH-Fortbildung erwartet Sie ein Referentenmix aus hochkarätigen Wissenschaftlern/Professoren, niedergelassenen Zahnärzten/-innen und Dentalhygienikerinnen.

Ist eine zusätzliche Prüfung an einer Zahnärztekammer sinnvoll – auch wenn ich bereits die Institutsprüfung im Rahmen des praxisDienste Kurses erfolgreich abgeschlossen habe?

Zur Erbringung von delegierbaren Leistungen ist die zusätzliche Prüfung entsprechend des Zahnheilkundengesetzes nicht notwendig. Insofern bringt die zusätzliche Prüfung keinen zusätzlichen Nutzen, was die Übernahme zusätzlicher Aufgaben in der Praxis angeht. Sowohl Aufbau des Kurses, Inhalte und Prüfungen können sich von Region zu Region unterscheiden. Wir haben uns bewusst für eine Institutsprüfung in Kooperation mit Universitäten entschieden. Auf diese Expertise bauen wir auf. Die Prüfung dokumentiert die objektive Qualifikation, welche zur Erbringung von Leistungen am Patienten laut Zahnheilkundengesetz (ZHG) notwendig ist. Den relevanten Abschnitt finden Sie im ZHG § 1 Abs. 5 und 6.

Selbstverständlich können Sie noch zusätzlich eine Kammerprüfung ablegen; dabei sind die jeweils geltenden Fortbildungs- und Prüfungsordnungen zu berücksichtigen.



Habe ich mit einer fairen Prüfung durch die Zahnärztekammer zu rechnen?

Selbstverständlich wird auch eine Prüfung für einen externen Teilnehmer fair und unvoreingenommen bei einer Zahnärztekammer ablaufen. Hierzu gibt das Berufsbildungsgesetz klare Vorgaben. Gerne helfen Ihnen unsere Mitarbeiter im Büro und unsere Referentinnen bei der Abwicklung der Formalitäten und der fachlichen Prüfungsvorbereitung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es von Kammer zu Kammer spezifische Schwerpunkte gibt. Da wir in unserem Referententeam Erfahrungen aus vielen Kammergebieten haben, unterstützen wir Sie gerne kostenlos über den Kurs hinaus, sich gezielt auf eine externe Prüfung vorzubereiten. Zur Erbringung von delegierbaren Leistungen ist diese zusätzliche Prüfung nicht notwendig.

Kann ich mit der *praxisDienste* ZMP auch Dentalhygienikerin werden?

Ja, das ist selbstverständlich möglich. Seit 2010 bietet *praxisDienste* eine entsprechende Fortbildung an. Sollten Sie den weiteren Weg an einer Zahnärztekammer planen, so sind die dortigen Regularien zu beachten. Es wäre dann z. B. eine Einzelfallprüfung durch die Kammer vorzunehmen – eine solche Regelung ist z. B. in Bayern vorgesehen (Stand Nov. 2009).



Darf ich mich nach der Fortbildung ZMP, DH, PM oder ZMV nennen?

Mit der erfolgreichen Absolvierung der ZMP/DH/PM oder ZMV Institutionsprüfung dürfen Sie sich „*praxisDienste* ZMP“, „*praxisDienste* DH“, „*praxisDienste* PM“ oder „*praxisDienste* ZMV“ nennen. Bei „ZMP, DH, PM und ZMV“ handelt es sich in Deutschland um Fortbildungen und nicht um eine geschützte bundeseinheitliche Berufsbezeichnungen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat empfohlen, um Verwechslungen zu vermeiden, einen Zusatz des Anbieters – privat oder Kammer – bei dem der Kurs bzw. die Prüfung absolviert wurde, mitzuführen. In unserem Fall also die Bezeichnung „*praxisDienste* ZMP“, „*praxisDienste* DH“, „*praxisDienste* PM“ bzw. „*praxisDienste* ZMV“. Dies gilt auch für Zahnärztekammern.

Ist eine *praxisDienste* ZMP weniger „wert“ als eine Kammer ZMP?

Die Kammerangebote unterscheiden sich in Stundenzahl, insbesondere Präsenzstunden mit Patientenbehandlung oder Phantomkopf-Übungen, Inhalten, Betreuungsrelation etc. Insofern wäre eine Einzelbewertung mit allen regionalen Kammeranbietern vorzunehmen. Wir teilen die Ansicht des Mitglieds der BZÄK, Dr. M. Sereny, dass Zahnärzte und Teilnehmer selbst eine Abwägung treffen sollen, welches Fortbildungsmodell am besten geeignet ist. Den gesamten Artikel von Dr. M. Sereny finden Sie unter: http://www.zm-online.de/m5a.htm?/zm/12_09/pages2/bpol3.htm.

Habe ich bei einem Jobwechsel mit Nachteilen zu rechnen, wenn ich keine Kammerprüfung habe?

Die Erfahrung zeigt eher, dass Sie Vorteile haben. Denn im Bereich Fortbildung für ZFAs hat sich *praxisDienste* seit nunmehr zehn Jahren zum größten Anbieter – gemessen an der Zahl der durchgeführten Kurse pro Jahr – in Deutschland entwickelt (Stand November 2009). Auch unser Partner DAISY im ZMV-Bereich kann auf über 30 Jahre Erfahrung mit Abrechnungseminaren zurückblicken und ist führender Anbieter in diesem Bereich und als Qualitätsmarke unter Zahnärzten bekannt. Damit ist *praxisDienste* ZMP, DH, ZMV eine Qualitätsbezeichnung, die für Praxisnähe, Umsetzbarkeit und Authentizität steht.

Ist die *praxisDienste* ZMP/DH/ZMV von Kammern anerkannt?

Entscheidend für die Übernahme delegierbarer Leistung in der Zahnarztpraxis ist allein die Qualifikation der Mitarbeiterin, nicht eine Anerkennung durch die Kammer. Unabhängig davon sieht das Berufsbildungsgesetz die

Möglichkeit einer externen Prüfung durch die Zahnärztekammer vor, egal, ob die Fortbildung bei der Kammer oder bei einem privaten Anbieter erfolgt ist. Mit erfolgreicher Absolvierung einer Kammerprü-

Fordern Sie Ihr persönliches Infopaket rund um die Aufstiegsfortbildungen an und lassen Sie sich ausführlich beraten unter:

ZMV/PM-Beratungshotline
Tel.: 0 62 21/64 99 71-14

ZMP/DH-Beratungshotline
Tel.: 0 62 21/64 99 71-29 oder-19

praxisDienste Aufstiegsfortbildungen

Die nächsten Starttermine:

ZMP (Präsenz)

Hamburg	➔	06. Februar 2012
Leipzig	➔	19. März 2012
Köln	➔	26. März 2012
Mannheim	➔	16. April 2012
Witten	➔	07. Mai 2012

ZMP (Präsenz mit Fernlernanteil)

Mannheim	➔	23. November 2011
----------	---	-------------------

DH (Präsenz)

Bad Neustadt/ Saale	➔	21. November 2011
------------------------	---	-------------------

ZMV (Präsenz)

Heidelberg	➔	Januar 2012
Leipzig	➔	Februar 2012
Hamburg	➔	März 2012

ZMV (Präsenz mit Fernlernanteil)

Heidelberg	➔	Juli 2012
------------	---	-----------

PM (Präsenz)

München	➔	Januar 2012
---------	---	-------------

PM (Fernlernen)

Berlin	➔	Juni 2012
--------	---	-----------

fung dürften Sie sich dann nicht nur „praxisDienste ZMP/DH/ZMV“, sondern auch „ZMP/DH/ZMV“ nach Zahnärztekammer „Musterkammer“ nennen. Für die Delegation gibt es inzwischen neue Empfehlungen der BZÄK; diese finden Sie unter: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/grafiken/Delegationsrahmen.pdf

Welche Möglichkeiten habe ich durch die neuen Fortbildungen ZMV oder PM?

Die beiden Fortbildungen können selbstverständlich einzeln absolviert werden, ergänzen sich aber ideal. Während der Schwerpunkt bei der ZMV-Fortbildung Abrechnung ist, werden beim Kurs Praxismanagement Schwerpunkte im Bereich „Unternehmen Zahnarztpraxis“ mit den Teilbereichen: Personalführung, Kommunikation, Marketing und Betriebswirtschaft gesetzt.

Durch die Fortbildung zur ZMV bietet sich für Sie eine abwechslungsreiche und interessante Zukunftsperspektive und Sie haben die Chance, sich zu einer führenden Persönlichkeit im Verwaltungsmanagement mit dem Schwerpunkt Abrechnung zu entwickeln.

Als Praxismanagerin sind Sie den unternehmerischen Herausforderungen in der Zahnarztpraxis auch zukünftig gewachsen! Sie lernen in dem Kurs unternehmerisch zu denken und zu handeln und erschließen so wertvolle Potenziale für die Praxis.

Beide Kurse – ZMV und PM – sind von der staatlich anerkannten APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft für die Studiengänge Bachelor Gesundheitsökonomie (B.A.) und/oder „Praxismanagement“ mit sieben bzw. 21 ECTS-Punkten anrechenbar. Dies eröffnet weitere Karriereperspektiven für ein Studieren ohne Abitur.



University of Applied Sciences

APOLLON Hochschule
der Gesundheitswirtschaft

Was bringt die Anerkennung der Kurse durch die APOLLON Hochschule?

Beide Aufstiegsfortbildungen, ZMV und PM, werden durch die private APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft bei einem späteren Studium Bachelor Gesundheitsökonomie (B.A.) oder Bachelor Praxismanagement, geplant ab 2012, mit sieben bzw. 21 ECTS Studienpunkten angerechnet. Falls Sie also ein späteres Studium auch ohne Abitur planen, erspart dies Zeit und Kosten! Mit einem Studium an der APOLLON Hochschule eröffnen sich für Sie ausgezeichnete Karrierewege und attraktive berufliche Perspektiven.



KURSE

für das zahnärztliche Personal

Hygienebeauftragte QM-Beauftragte



SEMINAR

ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN | 2011/12

SEMINAR A

Seit einigen Jahren müssen sich auch Zahnarztpraxen mit neuen Verordnungen und zunehmenden Vorschriften auseinandersetzen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für jede Praxis. Aufgrund der Aktualität der Problematik bietet die OEMUS MEDIA AG im Rahmen verschiedener Kongresse „Seminare zur Hygienebeauftragten“ mit Frau Iris Wälter-Bergob an – bekannt als renommierte Referentin auf diesem Gebiet. Die Teilnehmer werden ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt.

Den Teilnehmern wird eine äußerst informative Veranstaltung geboten, die das Praxisteam sich nicht entgehen lassen sollte.

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

KURSinHALTE

Seminar zur Hygienebeauftragten | Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement

Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen | Aufbau einer notwendigen Infrastruktur

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten

Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume | Anforderungen an die Kleidung | Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion | Anforderungen an die manuelle Reinigung

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?

Risikobewertung | Hygienepläne | Arbeitsanweisungen | Instrumentenliste

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Überprüfung des Erlernten

Multiple-Choice-Test | Praktischer Teil | Übergabe der Zertifikate

AUSBILDUNG

ZUR QM-BEAUFTRAGTEN | 2011/12

SEMINAR B

Qualitätsmanagement kann so einfach sein! Viele Praxen haben ein internes System eingeführt, nur wie geht es jetzt weiter? Damit eine funktionierende Weiterentwicklung Erfolg bringen kann, wird eine fachlich ausgebildete Qualitätsmanagement-Beauftragte benötigt. Aufgrund der Notwendigkeit und Nachfrage bietet die OEMUS MEDIA AG im Rahmen verschiedener Kongresse eine „Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragten“ mit Herrn Christoph Jäger an – bekannt als langjähriger renommierter QM-Trainer.

Die Teilnehmer erlernen, dass wenig Papier ausreichend ist, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und werden in nur 15 Minuten in der Lage sein, ein komplettes QM-Handbuch selbstständig zusammenzustellen. Wie können die Chefin und der Chef die QMB bei ihrer großen Aufgabe unterstützen?

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

KURSinHALTE

Ausbildung zur QM-Beauftragten | Christoph Jäger/Stadthagen

Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen

„Was müssen wir und was können wir?“ - Grundlagen eines einfachen QM-Systems „Weniger ist mehr“ - Sind alle Kolleginnen und die Chefs im QM-Boot? „Die QMB als Einzelkämpferin?“ - Die richtige Projektplanung „Auf das Wesentliche kommt es an“

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System

„Alles andere ist nur Ballast“ - Wie gehe ich mit den vielen QM-Dokumenten und Aufzeichnungen um? „Warum wurde eigentlich der Papierkorb erfunden?“ - Wie bringen wir die Unterlagen in ein einfaches und geniales Ordnungssystem? „Wer Ordnung hält, ist nur zu faul zum Suchen. Oder?“

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch?

„Auch die Chefs müssen sich im QM-System zurechtfinden“ - Das Organigramm für Ihre Praxis „Die gesamte Praxis auf einem Blick“ - Zertifizierung eines QM-Systems „Was ist das denn?“ - Belehrungen, Vorsorgeuntersuchungen und Schülerpraktikanten „Worauf müssen wir besonders achten?“

Pause/Besuch der Dentalausstellung

Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?

„Ein Foto sagt doch mehr als tausend Fotos“ - Woher bekomme ich die ganzen Unterlagen aus dem Seminar? „Download ist besser als selbst schreiben“ - Multiple-Choice-Test - Übergabe der Zertifikate „Zur Vorlage der Praxisleitung und als Ausbildungsnachweis für Behörden oder möglicher Zertifizierungsgesellschaften“

TERMINE 2011/2012

SEMINAR A | SEMINAR B

03. Dezember 2011	Baden-Baden Kongresshaus	22. September 2012	Konstanz Quartierszentrum
04. Februar 2012	Unna Hotel Park Inn Kamen/Unna	06. Oktober 2012	Hamburg Elysee Hotel
24. März 2012	Landsberg am Lech Stadttheater Landsberg	13. Oktober 2012	München Hilton City
27. April 2012	Essen ATLANTIC Congress Hotel Essen	03. November 2012	Essen ATLANTIC Hotel Essen
02. Juni 2012	Warnemünde Hotel NEPTUN	17. November 2012	Berlin Maritim Hotel Berlin
08. September 2012	Leipzig The Westin Hotel	01. Dezember 2012	Baden-Baden Kongresshaus

ORGANISATORISCHES KONGRESSGEBÜHREN | ANMELDUNG

Kursgebühr (pro Kurs) 85,00 € zzgl. MwSt.
 Tagungspauschale (pro Kurs) 45,00 € zzgl. MwSt.
 (beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung)

85,00 € zzgl. MwSt.
 45,00 € zzgl. MwSt.

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
 event@oemus-media.de, www.oemus.com



Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und

- Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
 - Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
 - Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
 - Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
 - Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **03 41/4 84 74-3 08** oder während der Veranstaltung unter der Telefonnummer **0173/3 91 02 40**.



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
 oder per Post an

Für das **Seminar zur Hygienebeauftragten (Seminar A)** oder die **Ausbildung zur QM-Beauftragten (Seminar B)** melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können:

- | | | | | | | | | |
|----------|--------------------------|------------------------------|----------|--------------------------|-----------------------|----------|--------------------------|------------------------|
| A | <input type="checkbox"/> | 03.12.2011 Baden-Baden | A | <input type="checkbox"/> | 02.06.2012 Warnemünde | A | <input type="checkbox"/> | 13.10.2012 München |
| B | <input type="checkbox"/> | 04.02.2012 Unna | B | <input type="checkbox"/> | 08.09.2012 Leipzig | B | <input type="checkbox"/> | 03.11.2012 Essen |
| | <input type="checkbox"/> | 24.03.2012 Landsberg am Lech | | <input type="checkbox"/> | 22.09.2012 Konstanz | | <input type="checkbox"/> | 17.11.2012 Berlin |
| | <input type="checkbox"/> | 27.04.2012 Essen | | <input type="checkbox"/> | 06.10.2012 Hamburg | | <input type="checkbox"/> | 01.12.2012 Baden-Baden |

Name, Vorname _____ Name, Vorname _____

Name, Vorname _____ Name, Vorname _____

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____

E-Mail _____